



Vodafone  
Stiftung  
Deutschland



Deutscher  
Lehrerpreis 2014  
UNTERRICHT INNOVATIV

**BITTE VERTRAULICH BEHANDELN! Verbindliche Sendesperrfrist: 1. Dezember 2014, 12.30 Uhr.**

Steckbriefe für die Preisträger des  
**Deutschen Lehrerpreises 2014**  
in der Wettbewerbs-Kategorie  
**„Lehrer: Unterricht innovativ“**

**WICHTIGER HINWEIS:** Die Preisträger in der Kategorie „Lehrer: Unterricht innovativ“ sind zwar informiert, dass sie ausgezeichnet werden, sie wissen aber noch nicht, welchen der Preise sie konkret bekommen. Dies wird erst bei der Preisverleihung bekannt gegeben!



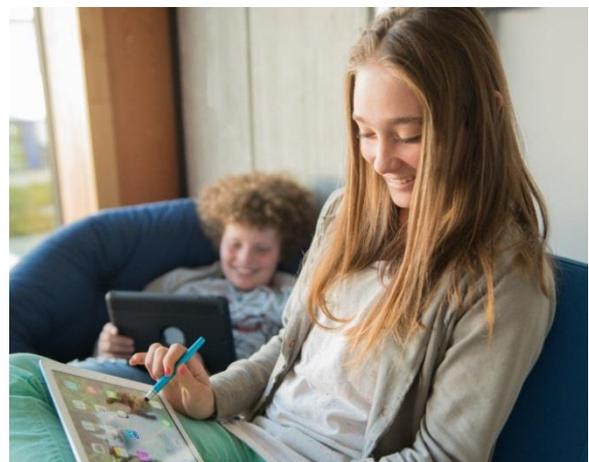
**Steckbrief „Lehrer: Unterricht innovativ“  
Sonderpreis Cornelsen Verlag: PadUcation@RSG**

<b>Bundesland:</b>	Bayern
<b>Schule:</b>	Staatliche Realschule, Gauting
<b>Projektteam:</b>	Peter Eckert / <b>Tobias Schnitter</b> / Martin Schwartz / Rosmarie Wegmann
<b>Jahrgangsstufe:</b>	7 und 8
<b>Fachverbund:</b>	Biologie, Deutsch, Englisch, Geographie, Geschichte, Mathematik, Musik

**Projektbeschreibung:**

Kinder und Jugendliche wachsen mit digitalen Medien auf, verfügen aber nicht automatisch über ausreichende Kompetenzen für die digitale Welt. In der Realschule Gauting werden in „iPad-Klassen“ die zukunftsweisenden Technologien in den Unterricht integriert und kommen konsequent in allen Fächern zum Einsatz. Es erfolgt eine zeitgemäße, lebendige medien-  
didaktische Vermittlung der aktuellen Lehrplan-Inhalte. Mit den iPads haben die Lehrenden die Möglichkeit, mithilfe bestimmter Apps während unterschiedlicher Unterrichtsphasen der gesamten Klasse in Echtzeit Feedback zu geben und von ihr auch Feedback zu erhalten. Zu Beginn eines neuen Lerninhalts kann das Vorwissen der Lernenden abgefragt werden, später verdeutlicht der Vergleich von Pre- und Posttests den Lernerfolg der Schüler/innen und zum Abschluss wird das gemeinsame Lernen evaluiert. Auch außerhalb des Lernorts Schule ist gemeinschaftliches Arbeiten an einem Dokument möglich, die Schüler einer Lerngruppe können von unterschiedlichen iPads auf die jeweilige Datei gleichzeitig zugreifen und sich während der gemeinsamen Arbeit – mithilfe der Chat-Funktion – austauschen, beraten und helfen. Durch diese Kooperation außerhalb des Klassenzimmers werden eigenverantwortliches und autonomes Lernen gefördert und gefordert.

Grundsätzlich ist das iPad kein Ersatz für Hefteinträge, es wird als didaktisch wertvolle Ergänzung zum herkömmlichen Unterricht gesehen. Es wird auch nicht um seiner selbst ein gesetzt, sondern ausschließlich dann, wenn sich aus dem Einsatz ein echter Mehrwert ergibt.





### **Das Besondere:**

Die hohe Motivation, die Schüler/innen zu Beginn ihrer Schulzeit durchaus haben, lässt im Laufe der Jahre oft nach. Die Einführung der iPad-Klassen schafft Rahmenbedingungen, in denen Lernende möglichst lange engagiert bleiben und die Lerninhalte tiefer verankert werden. Durch das konzentrierte Arbeiten an verschiedenen Projekten und die konsequente Verwendung des iPads im Unterricht wird die Medienkompetenz fast beiläufig verbessert – ebenso wie die Kooperation der Schüler/innen miteinander. Jeder Lernende kann sich auf individuelle Art mit dem Lernstoff auseinandersetzen, angepasst an seine Lerngeschwindigkeit und orientiert an den eigenen Stärken und Schwächen.

Der Zugang zu aktuellen und komplexen Themen wird vereinfacht, gleichzeitig wird zum Weiterlernen motiviert und Kernkompetenzen für Schule und Beruf wie kritisches Hinterfragen und Bewerten von Informationen, aber auch Kreativität, Kommunikation und Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Partnern werden nachhaltig vermittelt.

### **Erfahrungen und Ergebnisse:**

Besonders in den Fremdsprachen zeigt sich ein deutlicher Wissensvorsprung, den die Jugendlichen aufgrund anhaltend hoher Motivation und neuer Möglichkeiten, die sich im Unterricht mithilfe eines iPads bieten, aufbauen. Durch verschiedene kreative Apps können die Schüler/innen ihre Lernfortschritte spannend und abwechslungsreich sowie auch sehr produktiv darstellen und vorführen. Für Tobias Schnitter, stellvertretender Schulleiter und Projektleiter von PadUcation@RSG, bereitet guter Unterricht Schüler/innen adäquat und zeitgemäß auf die veränderte Lebenswelt des 21. Jahrhunderts vor. Dies kann nur gelingen, indem man versucht, die momentan vielerorts vorherrschende Diskrepanz zwischen der Lebenswirklichkeit der Jugendlichen (24/7 online), dem Lernort Schule (Handy-Verbot) und den Anforderungen des Arbeitsmarktes (Kritisches Denken, Flexibilität, etc.) aufzulösen. Guter Unterricht überträgt die Verantwortung für das Lernen stärker auf die Schüler/innen und ermöglicht es ihnen, in einem eigenen Tempo und Modus zu lernen.

### **Aus dem Gutachten:**

„Jeder Schüler profitiert von der Möglichkeit einer individuellen Rückmeldung auf seinen persönlichen Lernfortschritt. Die vielen kreativen Ergebnisse mittels Podcasts, Videos, Screencasts, Comics, Präsentationen usw. geben der Lehrkraft vielschichtig Aufschluss über die relevanten individuellen oder kollektiven Leistungen der Klasse.“

„Des Weiteren bereichert das Medium den klassischen Unterricht durch kreatives, handlungsorientiertes Arbeiten.“

„Dieses medienpädagogisch bereits tragfähige und fächerspezifisch nachhaltig ausgerichtete Konzept ist in seiner Anwendung bildungspolitisch zukunftsweisend. Mit der interaktiven, technologischen Weiterentwicklung wird das iPad künftig im Klassenzimmer aufgrund seiner flexiblen Einsatzmöglichkeiten als mediales Instrumentarium zunehmend an Bedeutung gewinnen.“



Vodafone  
Stiftung  
Deutschland



Deutscher  
Lehrerpreis 2014  
UNTERRICHT INNOVATIV

